

Dzień dobry Nachbar



Gdzie mieszka Liczyrzepa? /gdshjä mjäschka litschischäpa/

- a) w Karkonoszach /w kar-konoschach/
b) w Bieszczadach /w bjäschtschadach/
c) w Tatrach /w tatrach/

Wo wohnt der Rübzahl? Die Antwort a) ist richtig. Er im Riesengebirge wohnt. Laut den Sagen geht nischen Gebirge, der Tatra noch c) im höchsten pol-lydzschäpa im Mittelgebirge. Rübzahl ist ein Berggeist. Zu hören ist die Lektion unter www.moz.de/polnisch

Wochenende

Familienprogramm im Mikado

Beim „Lebendigen Adventskalender“ gibt es am Sonnabend von 14 bis 18 Uhr ein Programm für die ganze Familie im Mehrgenerationenhaus Mikado, Franz-Mehring-Straße 20.

Weihnachtsfeier mit polnischer Poesie

Die Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPs) feiert am Sonnabend um 19 Uhr ihre Weihnachtsfeier im Pforsthaus, Forststraße 4.

Offene Tür bei der Sonntagsschule

Die Sonntagsschule der Jüdischen Gemeinde, Halbe Stadt 30, lädt am Sonntag ab 11 Uhr zum Tag der offenen Tür.

Internationale Bräuche zum Fest

Das Programm „Fremde werden Freunde“ der Viadrina bietet am Sonntag von 13 bis 16 Uhr an, internationale weihnachtliche Bräuche im Verbundungshaus forststraße 4, kennenzulernen.

Wechselkurs

1 Euro entspricht

Table with 2 columns: Vortag, Aktuell. Row 1: Zloty, 4,45, 4,47

(Mitgeteilt gestern vom Kantor polSped Gerlach in Slubice)

Mama-Sohn-Zeit gehört dazu

Silke Knoll hat in der Diplomphase ihren Sohn bekommen / Inzwischen promoviert sie an der Viadrina

Im Advent stellt die Stadtbote-Redaktion jeden Tag eine junge Familie vor. Immer sind es Studierende, die Kinder haben oder gerade Nachwuchs erwarten.

War Ihr Leben als Studentin mit Kind Plan oder Zufall?

Das war nicht geplant. Ich habe gerade meine Diplomarbeit geschrieben, als ich Niklas bekam.

Was war das beste Argument, sich dafür zu entscheiden?

Ich habe anfangs etwas Angst gehabt, dass ich die Diplomarbeit nicht schaffen könnte, aber ich hatte so viel Vorfreude auf mein Kind, und auch meine Familie und Freunde haben sich gefreut, so dass sich nie die Frage gestellt hat, Niklas nicht zu bekommen.

Wie schafft man es nach einer schlaflosen Nacht in den Hörsaal?

Viel Kaffee, viel Tee. Schlaflose Nächte gab es viele, überhaupt ist Müdigkeit ein großes Thema. Da braucht man Durchhaltevermögen.

Wie viele helfende Hände und Organisationstalent braucht man als Studentin mit Kind?

Es ist viel Organisation. Ich versuche jetzt nur noch, die Kita und meine Mutter in Anspruch zu nehmen. Nachmittags unternimmt mein Sohn viel, er geht zum Beispiel schwimmen oder werken, da hat er viel Spaß, wird gefördert und zusätzlich betreut.



Silke Knoll (32), Betriebswirtschaftlerin, promoviert an der Viadrina Sohn: Niklas (5)

Famillenglück: Silke Knoll und Oliver Marr sind die Eltern von Niklas. Mit Kind zu promovieren, ist für Silke Knoll nicht zuletzt eine Frage der Organisation.

man als Studentin mit Kind?

Es ist immer am besten und ist es auch heute noch. Aber Organisation ist nicht alles, auch als Studentin bzw. jetzt Doktorandin mit Kind muss man sich gemeinsame Sohn- und Mama-Zeit ohne helfende Hände nehmen.

Was bringt Ihnen Ihre kleine Familie bei, was man an der Uni nicht lernt? Ich würde gerne weiter an der Uni bleiben. Kind und Lehre, das lässt sich perfekt vereinbaren.



Ausstellung in St. Marien

Stadtverordnete stimmen 300 000 Euro teurer Schau zu

Frankfurt (yan) In der Marienkirche soll eine Ausstellung über die Bau- und Nutzungsgeschichte entstehen. Die Stadtverordneten stimmten am Donnerstagabend dem Plan zu, eine derartige Schau für etwa 300 000 Euro einzurichten.

Monaten bereits Martin Schieck vom Museum Viadrina erarbeitet. Die Ausstellung soll sich nicht wie zunächst geplant auf den Martyrchor beschränken, in dem zuletzt die gläserne Werkstatt für die Fenster untergebracht war.

Einwänden. Nach dem Vorbild einer Ausstellung in der Berliner Nikolaikirche ist geplant, Informationsstelen aufzustellen. Auch ein Film soll gezeigt werden. Das komplette Informationsangebot ist dann nur über Kopfhörer zu empfangen, die man für eine Gebühr ausleihen kann.

Moratorium für Freie Schulen gefordert

Gegen Kürzungen im Bildungsbereich

Frankfurt (hk) Die Stadtverordneten haben die durch die Landesregierung beabsichtigten Kürzungen bei der Förderung von Schulen in freier Trägerschaft kritisiert und gefordert, die Finanzierung dieser Schulen mindestens ein Jahr unverändert zu lassen.

ein sichtbares Zeichen gegen Kürzungen im Bildungsbereich und für ein vielfältiges Bildungsangebot in der Oberstadt, betonte Jörg Gleisenstein (Bündnis90/Grüne). In Frankfurt gibt es mit der Waldorfschule und der evangelischen Grundschule zwei Schulen in freier Trägerschaft.

Wir gratulieren

- Sonnabend: Ernst August Au, Hellweg, zum 77., Hildegard Behrend, An der Alten Universität, zum 83., Ursel Brauner, Markendorf-Siedlung, Maulbeerweg, zum 72., Margot Bresching, Georg-Friedrich-Händel-Straße, zum 82., Marga Ehrlich, Konstantin-Ziolkowski-Allee, zum 79., Käthe Fink, Große Erstraße, zum 78., Ingetraut Franke, Clara-Zetkin-Ring, zum 74., Ursula Frey, Walter-Korsing-Straße, zum 76., Selma Fritzsche, Heinrich-Hildebrand-Straße, zum 92., Doris Furch, Puschkinstraße, zum 79., Gisela Gräfe, Fürstenwalder Poststraße, zum 70., Christa Große, August-Bebel-Straße, zum 70., Traudel John, Aurorahügel, zum 70., Manfred Kohlase, Käthe-Kollwitz-Straße, zum 73., Herbert Lehradt, Fürstenwalder Poststraße, zum 70., Christa Meyer, Fürstenwalder Straße, zum 84., Erika Müller, Gubener Straße, zum 84., Heide-Rose Nagel, Stendaler Straße, zum 71., Klaus Pooch, Südring, zum 77., Hans-Günther Rapp, Lessingstraße, zum 73., Gisela Schütze, Birkenallee, zum 82., Christoph Sicora, Walter-Korsing-Straße, zum 82., Horst Strätz, Leipziger Straße, zum 73., Wolfgang Wegner, Spiekerstraße, zum 74. und Horst Weise, Stendaler Straße, zum 70. Geburtstag. Sonntag: Peter Adam, Otto-Nagel-Straße, zum 72., Herbert Backhaus, Spartakusring, zum 79., Helga Balzer, Rathenaustraße, zum 73., Christiane Bouznif, Große Scharnstraße, zum 73., Dieter Brätsch, Jungclaussenweg, zum 74., Hubert Cordts, Heinrich-Zille-Straße, zum 87., Elisabeth Diekmann, Markendorfer Straße, zum 88., Gerda Ehlert, Humboldtstraße, zum 77., Rolf Fuchs, Platz der Demokratie, zum 74., Christel Hänig, Puschkinstraße, zum 75., Ruth Härchen, Am Kleistpark, zum 84., Christa Harms, Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße, zum 75., Gertrud Hennig, Große Oderstraße, zum 74., Karin Jahn, Guldendorfer, Seestraße, zum 70., Heinz-Balder Karas, Traubenweg, zum 86., Elli Koltzk, Aurorahügel, zum 88., Werner Kunnick, Käthe-Kollwitz-Straße, zum 72., Manfred Kunitz, Winzerling, zum 72., Helmut Lindner, An der Alten Universität, zum 85., Sonja Losensky, Hannewald, zum 79., Willy Marschinkowski, Buschmühlenweg, zum 71., Manfred Noske, Heinrich-Heine-Straße, zum 83., Christine Poloczek, Südring, zum 71., Hermann Prahtel, Humboldtstraße, zum 83., Margarete Schwarz, Lossow, Lindenstraße, zum 74., Werner Seiffe, Südring, zum 75., Helga Steinbach, Booßen, Wulkower Straße, zum 71. und Christa Wegner, Juri-Gagarin-Ring, zum 76. Geburtstag.

Die Angaben stammen aus der Stadtverwaltung und von den Sozialverbänden und erfolgen ohne Gewähr.

Advertisement for Atlasreisen featuring Manuela Horn. Text: 'Die Sommerkataloge sind da!', 'Manuela Horn von ATLASREISEN im SMC empfiehlt: „Buchen Sie rechtzeitig für die Sommer- und Oktoberferien...''

Advertisement for Kunst und Antiquitäten featuring Ingo Michelsen. Text: 'Kunst und Antiquitäten', 'Bekanntmachungen', 'Werden auch Sie Pate!'.

Advertisement for Heinersdorf featuring a 15% discount. Text: 'Geschäftsempfehlungen', 'SONNTAGS einkaufen & sparen!', 'Gutschein für Sonntags-Rabatt 15% Rabatt'.

Advertisement for Heinersdorf featuring a 15% discount. Text: 'Geschäftsempfehlungen', 'SONNTAGS einkaufen & sparen!', 'Gutschein für Sonntags-Rabatt 15% Rabatt', 'Ihr Teppichfreund'.